



## Niederschrift

### 49. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

---

|                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Mittwoch, 21.08.2013 |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 17:30 Uhr            |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 19:40 Uhr            |
| <b>Ort, Raum:</b>      | R. 280 a, Stadthaus  |

---

#### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Hagen Wegewitz                      SPD

#### Ausschussmitglieder

|  |                       |                                       |
|--|-----------------------|---------------------------------------|
| Frau Birgit Müller                             | DIE LINKE             |                                       |
| Herr Stefan Wollenberg                         | DIE LINKE             | Vertretung für: Herrn Kaminski, Peter |
| Herr Johannes Baron v. d. Osten<br>gen. Sacken | FDP                   | Vertretung für: Herrn Becker, Stefan  |
| Herr Peter Schüler                             | Bündnis 90/Die Grünen | FDP                                   |
| Herr Horst Heinzel                             | CDU                   |                                       |

#### stellv. Ausschussmitglieder

Herr Peter Schultheiß                      Potsdamer Demokraten

#### sachkundige Einwohner

|                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| Herr Ingo Korne         | DIE LINKE         |
| Frau Hannelore Mehls    | Behindertenbeirat |
| Herr Dr. Reinhard Stark | Seniorenbeirat    |
| Frau Sabine Gräf        | SPD               |
| Herr Uwe Stab           | SPD               |

#### Beigeordnete

Herr Burkhard Exner                      Bürgermeister, Beigeordneter GB 1

## **Nicht anwesend sind:**

### **Ausschussmitglieder**

|                     |           |              |
|---------------------|-----------|--------------|
| Herr Peter Kaminski | DIE LINKE | entschuldigt |
| Herr Mike Schubert  | SPD       | entschuldigt |
| Herr Stefan Becker  | FDP       | entschuldigt |

### **sachkundige Einwohner**

|                      |                       |                |
|----------------------|-----------------------|----------------|
| Herr Robert Wolff    | Bündnis 90/Die Grünen | nicht anwesend |
| Herr Marcel Rosteck  | FDP                   | entschuldigt   |
| Herr Torsten Kalweit | CDU                   | entschuldigt   |
| Herr Sascha Krämer   | DIE LINKE             | nicht anwesend |

### **Schriftführer:**

Herr Christoph Hess

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.06.2013 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Informationen zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 4.1 Sport- und Freizeitbad Brauhausberg - Ergebnisse des Realisierungswettbewerbs, Fortschreibung des Finanzierungs- und Betreiberkonzeptes  
Vorlage: 13/SVV/0538  
Oberbürgermeister, Projektteam Sport- und Freizeitbad
  - 4.2 Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0282  
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
  - 4.3 Tourismusticket  
Vorlage: 13/SVV/0136  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 4.4 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Übergangseinrichtung "Wohnheim am Nuthetal" zur vorläufigen Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und sonstigen Zugewanderten der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 13/SVV/0316  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 4.5 Kulturstandort Archiv
- 4.5.1 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten  
Vorlage: 11/SVV/0825  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.5.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 18: Archiv endlich dauerhaft sichern  
Vorlage: 12/SVV/0776  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 4.6 Änderung der Geschäftsordnung - Mehr Transparenz bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen  
Vorlage: 12/SVV/0209  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP
- 4.7 Abrechnungsbericht zum Haushaltssicherungskonzept 2010  
Vorlage: 13/SVV/0320  
Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung
- 4.8 Bürgerhaushalt 2010 - Rechenschaftsbericht  
Vorlage: 13/SVV/0319  
Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Wegewitz begrüßt die Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und Gäste zur 49. Sitzung des Ausschusses für Finanzen.

#### zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.06.2013 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Dr. Wegewitz stellt die Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend.

Herr Dr. Wegewitz schlägt vor, die **Tischvorlage 13/SVV/0538** unter den Tagesordnungspunkt 4 aufzunehmen.

**Die geänderte Tagesordnung wird ohne Einwände bestätigt.**

**Da keine Einwände gegen die Niederschrift des Ausschusses für Finanzen vom 12.06.2013 bestehen, wird diese mit 4 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen bestätigt.**

**zu 3 Informationen zur Haushaltslage der Landeshauptstadt Potsdam**  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Herr Exner informiert über die Genehmigung der Haushaltssatzung 2013/2014 mit Auflagen seitens des Ministeriums des Innern. Der Kredit in Höhe von 1,7 Mio. € wird mit folgenden drei Auflagen genehmigt:

1. Der beschlossene Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 ist bis spätestens 30.09.2014 vorzulegen.
2. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2012 ist bis spätestens 30.09.2014 vorzulegen.
3. Über den Stand der Umsetzung des Haushaltssicherungskonzepts 2011 und 2012 sowie die erzielten Einsparungen ist mit der Vorlage des jeweiligen Jahresabschlusses zu berichten. Die fehlende Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen ist gesondert zu begründen.

Die Haushaltssatzung 2013/2014 wird am 29.08.2013 im Amtsblatt veröffentlicht und bekannt gegeben.

Herr Exner weist darauf hin, dass die Haushaltssituation der Landeshauptstadt Potsdam weiterhin angespannt ist.

Auf Grundlage der Organisationsveränderung zum 01.07.2013 der Landeshauptstadt Potsdam muss eine Nachtragssatzung erlassen werden. Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen gibt es keine Veränderung. Die Produkte werden der neuen Organisationsstruktur angepasst.

Infolge der Organisationsveränderung erfolgt die Berichterstattung zum unterjährigen Vollzug per 30.09.2013 und nicht, wie bisher vorgesehen, Ende August. Herr Exner bittet um Verständnis.

Herr Exner stellt den Jahresabschluss 2011 anhand einer Präsentation vor.

Herr Heinzel fragt nach dem Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte und ob es konkrete Zahlen gibt?

Herr Exner erklärt, dass das Sanierungsgebiet gerade aufgearbeitet wird. In der Eröffnungsbilanz sind 56 Mio. € erfasst.

**zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**zu 4.1 Sport- und Freizeitbad Brauhausberg - Ergebnisse des Realisierungswettbewerbs, Fortschreibung des Finanzierungs- und Betreiberkonzeptes  
Vorlage: 13/SVV/0538**

Oberbürgermeister, Projektteam Sport- und Freizeitbad

Herr Dr. Wegewitz geht auf die DS 12/SVV/0515 und DS 12/SVV/0760 ein. Die DS 13/SVV/0538 geht mit 3 Entwürfen und den jährlichen Zuschuss darüber die vorgenannten Drucksachen hinaus. Zu Gast sind Herr Böhme (Geschäftsführer Stadtwerke Potsdam GmbH) und Frau Sello (Geschäftsführerin Bäderlandschaft Potsdam GmbH).

Frau Müller merkt an, dass Herr Exner die Vorlage für die Verwaltung einzubringen hat.

Herr Exner erläutert die Vorlage und geht auf die neuen Zahlen ein. Wichtig ist zu wissen, wie hoch die zu leistenden Zuschüssen sein werden, da zusätzliche Mittel sonst über eine Fremdfinanzierung abgesichert werden müssen. Bei einem Kreditzins von 5 % wären das alleine 440.000 € Zinsaufwand im ersten Jahr. Finanzbehörden prüfen gerade eine Umsatzsteuer in Höhe von 7 % beim Bau von Bädern.

Ab dem Jahr 2017 wäre die Steuerungsgröße fortlaufend 3,5 Mio. € jährlich.

Herr Wollenberg sieht ein klares Votum der Bürgerschaft, ein Bad am Brauhausberg zu bauen. Die Zahlen und Fakten liegen auf dem Tisch und nun gilt es, diese Vorlage am 04.09.2013 zu beschließen.

Herr Heinzl teilt nicht die Meinung von Herrn Wollenberg. Die Risiken, ein Bad am Brauhausberg zu bauen, sind größer als im Bornstedter Feld. Er befürchtet eine Belastung für die EWP (Energie und Wasser Potsdam GmbH) - Kunden und hat Bedenken.

Herr von der Osten gen. Sacken zählt die Historie auf und das von 23 Mio. € und 2 Mio. € Zuschuss ausgegangen wurde. Das geht so nicht. Er fordert eine neue Bürgerbefragung mit korrigierten Zahlen.

Herr Schultheiß stellt zwei Fragen:

1. Wie hoch ist der Zuschuss für das Bad am Stern und Brauhausberg jetzt?

2. Aus welchem Bereich / Budget soll die Bezahlung erfolgen?

Herr Exner verweist zur 1. Frage auf die Seite 2 der Vorlage bei den finanziellen Auswirkungen.

Zur 2. Frage informiert Herr Exner darüber, dass eine Finanzierung aus dem „Sportbudget“ ab 2017 nicht erfolgen wird. Herr Exner spricht sich auch dafür aus, an umliegenden Immobilien nicht festzuhalten und durch den Verkauf von Flächen, mit möglichst intensiver Bebaubarkeit, Eigenmittel für den Badneubau zu erhalten, um die Kreditbelastungen zu mindern.

Herr Stab fragt, warum jetzt ein zeitlicher Druck vorliegt und ob es ein Edelbad mit Edeleintrittspreisen wird.

Herr Böhme erklärt, dass der zeitliche Druck aus der Ende November 2014 auslaufenden aktuellen Betriebsgenehmigung resultiere. Die Eintrittspreise sind dann identisch zwischen dem Kiezbad Am Stern und dem

Am Brauhausberg. Das Angebot Am Brauhausberg wäre nur größer, als das Am Stern.

Herr Schüler neigt dazu über neue Varianten nachzudenken und dass das Bad nicht koste was es wolle. Es sollte über eine Sanierung der alten Halle nachgedacht werden. Des Weiteren bemängelt Herr Schüler das in den vorgelegten Zahlen das „Worst-Case-Szenario“ fehlt.

Herr Schultheiß fragt warum die Ziffer 2 heute beschlossen werden muss.

Herr Heinzel bringt einen Änderungsantrag ein. **Unter Vorbehalt der Genehmigung** des Hauptausschusses soll der Generalplanervertrag abgeschlossen werden.

Frau Gräf fragt nach, ob die Kosten reine Daseinsvorsorge sind.

Herr Dr. Wegewitz stimmt Frau Gräf zu. Es muss bei der Finanzierung zwischen reiner Daseinsvorsorge und freiwilligen Leistungen unterschieden werden. Es handelt sich hierbei um einen 60 Mio. € Beschluss der am 04.09.2013 beschlossen werden soll.

Herr Schultheiß schlägt vor zu prüfen, inwieweit das Klinikum Ernst von Bergmann ein Zuschuss zur Finanzierung leisten könnte.

Herr Dr. Wegewitz stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Geschäftsführung der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) wird ermächtigt, zur Umsetzung eines der drei Entwürfe der Preisträger Verhandlungen mit den 3 Preisträgern aufzunehmen und einen Generalplanervertrag **unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Hauptausschuss** zu schließen.
2. Die jährliche Bezuschussung der SWP durch die Landeshauptstadt Potsdam für den Betrieb der Bäder darf nach Inbetriebnahme des neues Sport- und Freizeitbades Am Brauhausberg (SFB) 3,5 Mio. EUR jährlich nicht übersteigen.

**Abstimmungsergebnis zur Änderung:**

|                  |   |
|------------------|---|
| Zustimmung:      | 4 |
| Ablehnung:       | 0 |
| Stimmenthaltung: | 2 |

**Abstimmungsergebnis zum geänderten Antrag:**

|                  |   |
|------------------|---|
| Zustimmung:      | 3 |
| Ablehnung:       | 2 |
| Stimmenthaltung: | 1 |

**zu 4.2 Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 13/SVV/0282**  
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Herr Dr. Wegewitz stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Zurückstellen der DS 13/SVV/0282 und DS 13/SVV/0136.

**Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.**

**zu 4.3 Tourismusticket**  
**Vorlage: 13/SVV/0136**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Drucksache wurde zurück gestellt – siehe Tagesordnungspunkt 4.2.

**zu 4.4 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Übergangseinrichtung "Wohnheim am Nuthetal" zur vorläufigen Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und sonstigen Zugewanderten der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 13/SVV/0316**  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Übergangseinrichtung "Wohnheim am Nuthetal" zur vorläufigen Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und sonstigen Zugewanderten der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

|                  |          |
|------------------|----------|
| Zustimmung:      | <b>6</b> |
| Ablehnung:       | <b>0</b> |
| Stimmenthaltung: | <b>0</b> |

**zu 4.5 Kulturstandort Archiv**

Nach einer kurzen Diskussion werden die Vorlagen im Grunde als erledigt angesehen.

Herr Dr. Wegewitz stellt den Geschäftsordnungsantrag die DS 11/SVV/0825 und 11/SVV/0776 als erledigt zu betrachten.

**zu 4.5.1 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten**  
**Vorlage: 11/SVV/0825**  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Wegewitz lässt über den Geschäftsordnungsantrag auf als erledigt der DS 11/SVV/0825 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 6  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 0

**zu 4.5.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 18: Archiv endlich dauerhaft sichern  
Vorlage: 12/SVV/0776**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Wegewitz lässt über den Geschäftsordnungsantrag auf als erledigt der DS 12/SVV/0776 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 6  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 0

**zu 4.6 Änderung der Geschäftsordnung - Mehr Transparenz bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen  
Vorlage: 12/SVV/0209**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP

Frau Strotzer (Bereichsleiterin 142 – Strategische Steuerung) stellt den Entwurf der Verwaltung zu den finanziellen Auswirkungen in Vorlagen anhand einer Präsentation vor.

Herr Wollenberg kann sich das für die Verwaltung vorstellen, aber wer füllt dies für die Fraktionen aus?

Frau Müller stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Zurückstellen für die DS 12/SVV/0209.

Herr Exner erklärt, dass nach Hausinternen Controller – Runden der Entwurf nachgebessert wurde. Er unterbreitet den Vorschlag bis Mitte nächsten Jahres, dies bei den Beschlussvorlagen der Verwaltung auszuprobieren. Kleine technische Details wie die Einführung ins Ratsinformationssystem sind noch zu klären.

Herr Schüler spricht sich dafür aus, die DS 12/SVV/0209 durch Verwaltungshandeln als erledigt zu betrachten. Da die Wahlperiode für die jetzige Stadtverordnetenversammlung (StVV) nächstes Jahr zu Ende geht, sieht er zurzeit keine Notwendigkeit für eine Änderung der Geschäftsordnung.

Herr Dr. Wegewitz lässt erst über den Antrag auf Erledigung durch Verwaltungshandeln der DS 12/SVV/0209 abstimmen und bei einem negativen Votum dann den Geschäftsordnungsantrag auf Zurückstellen.

Herr Dr. Wegewitz lässt über den Antrag auf als erledigt durch Verwaltungshandeln der DS 12/SVV/0209 abstimmen.



Frau Müller bittet im Protokoll aufzunehmen, dass der Ausschussvorsitzende zweimal gegen die Geschäftsordnung verstoßen hat. Der erste Verstoß ist in dem er die Tischvorlage zum Tagesordnungspunkt 4.1 eingebracht habe und nicht Herr Exner. Der zweite Verstoß ist die nicht sofortige Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages auf Zurückstellen der DS 12/SVV/0209. Frau Müller sieht hier einen Verstoß gegen das Demokratieprinzip.

Herr Dr. Wegewitz nimmt die Rüge zur Kenntnis, aber den Verstoß gegen das Demokratieprinzip weist er von sich.

**Abstimmungsergebnis:**

|                  |          |
|------------------|----------|
| Zustimmung:      | <b>5</b> |
| Ablehnung:       | <b>0</b> |
| Stimmenthaltung: | <b>1</b> |

**zu 4.7 Abrechnungsbericht zum Haushaltssicherungskonzept 2010**

**Vorlage: 13/SVV/0320**

Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Abrechnungsbericht zum Haushaltssicherungskonzept 2010 (Anlage)

**zu 4.8 Bürgerhaushalt 2010 - Rechenschaftsbericht**

**Vorlage: 13/SVV/0319**

Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Rechenschaftsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zur Umsetzung der Bürgervorschläge aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2010 (Anlage).